

[Es war ein Fehler: Der deutsche Marinechef erklärt seine Worte zur Krim](#)

22.01.2022

Der Befehlshaber der deutschen Marine, Vizeadmiral Kay Achim Schönbach, hat erklärt, dass seine Äußerungen zur Ukraine und zur Krim seine persönliche Meinung und nicht die offizielle Position des Staates seien. Er sagte auf Twitter.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Befehlshaber der deutschen Marine, Vizeadmiral Kay Achim Schönbach, hat erklärt, dass seine Äußerungen zur Ukraine und zur Krim seine persönliche Meinung und nicht die offizielle Position des Staates seien. Er sagte auf Twitter.

„Meine sicherheitspolitischen Äußerungen bei einer Denkfabrik in Indien brachten meine damalige persönliche Meinung über die Situation vor Ort zum Ausdruck“, schrieb Schönbach.

Er merkte an, dass seine Worte nicht mit der offiziellen Position des deutschen Verteidigungsministeriums übereinstimmten.

„Das hätte ich nicht tun dürfen, weil ich die Situation falsch eingeschätzt habe. Hier gibt es nichts zu interpretieren, es war eindeutig ein Fehler“, sagte der Marinekommandeur.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 136

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.